



Schmutzwasserantrag

Eingang: _____

Registriernummer: _____

Antragssteller/in

Vorname, Name oder Firma

PLZ/Ort

Straße, Hausnummer

Telefon / Mail

Grundstück, auf dem der Anschluss erstellt werden soll

PLZ/Ort

Straße, Hausnummer

Flur

Flurstück

Antragsteller/in ist (Achtung: Es muss eine Vollmacht des/der Grundstückseigentümers/in beiliegen, sobald "sonstiges" angekreuzt wird!)

Grundstückseigentümer/in Erbbaupächter/in sonstiges: _____

Anschlussart

Herstellung eines Schmutzwasseranschlusses Veränderung/Verstärkung eines vorhandenen Anschlusses
 Inbetriebsetzung u. Erneuerung Stilllegung und Außerbetriebsetzung des Anschlusses

Art des Anschlussobjektes

Art: _____ Anzahl an Wohneinheiten für MFH angeben: _____
(z.B.: EFH, ZFH, MFH, Gewerbe usw.)

Benötigte Unterlagen

- Flurkartenauszug
- Lageplan mit Maßangabe für den Anschluss (gewünschte Lage des Anschlusses an der Grundstücksgrenze markieren)

Gewünschte Schachttiefe bzw. Rohrsole an der Grundstücksgrenze

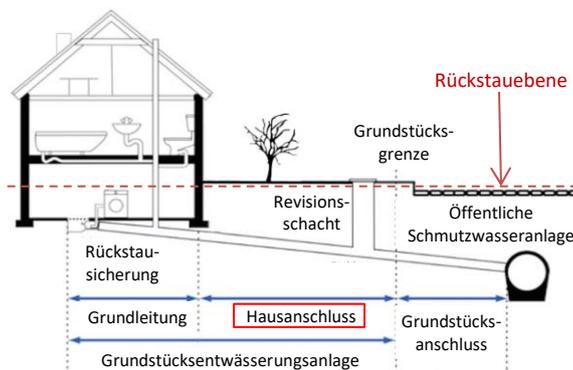
- benötigte Schachttiefe bzw. Rohrsole: _____

Hinweis zur Ermittlung der Schachttiefe bzw. Rohrsole

- Gefälle von 1 bis 2% ist zu berücksichtigen
- Höhenunterschied vom Gelände beachten

Beispielrechnung für eine Anschlusstiefe am Haus von 0,8m und einer Hausanschlusslänge von 10m

- Geländeneiveau neutral = $0,8 + (10m \cdot 2\%) = 0,8m + 0,2m = 1m$ Tiefe
- Geländeneiveau zur Straße 0,5m ansteigend = $0,8 + (10m \cdot 2\%) + 0,5 = 0,8m + 0,2m + 0,5m = 1,5m$ tiefe



Hinweis zum Schmutzwasseranschluss

- Regenwasser und Drainagewasser sowie Kondenswasser aus Heizungsanlagen dürfen nicht in den Schmutzwasserhausanschluss eingeleitet werden!
- Der Lageplan ist u. a. Grundlage für die Berechnung des Anschlussbeitrages. Beitragspflichtig ist der/die jeweilige Grundstückseigentümer/in oder ihm Gleichgestellte, daher ist die korrekte Anschrift erforderlich.
- Entsprechend der zum Zeitpunkt der Antragstellung geltenden Entwässerungssatzung des WAV müssen Räume, in denen Rückstau auftreten kann, nach den technischen Bestimmungen für den Bau von Grundstücksentwässerungsanlagen (DIN 1986) gegen Rückstau gesichert sein.
- Sollten sich im Verlauf der Planung Ihres Bauvorhabens bauliche Veränderungen ergeben, sind uns umgehend die neuen Unterlagen zuzusenden, um die Anordnung des Anschlusses neu überprüfen zu können.
Nachteile und Folgen, die aus einer Nichtbeachtung dieses Hinweises entstehen, trägt der/die Anschlussnehmer/in!

Bemerkung: _____

Datum: _____

Unterschrift: _____

Grundstückseigentümer/in oder Erbbaupächter/in